

## Messerstecherin greift erneut Bekannten an

Sie hat es schon wieder getan: Eine 27-Jährige hat gestrigen Polizeiangaben zufolge am Sonntag gegen 13.15 Uhr in Schönefeld-Abnandorf während eines Streits ein Messer gezogen, um damit auf einen Bekannten einzustechen. Erst am vorigen Mittwoch war die zu einer erheblichen Aggressivität neigende Frau aufgefallen. Da hatte sie in der Leostraße einen Nachbarn mit einem Küchenmesser bedroht und gezwungen, seinen Fernseher und seine Spielkonsole in ihre Wohnung zu schleppen (die LVZ berichtete). Bei der Auseinandersetzung am Sonntag in der Ossietzkystraße stieß die Messerstecherin auf Gegenwehr. Ihr Kontrahent wollte sie mit einem Kung-Fu-Tritt abwehren. Doch dabei knickte er mit dem Fuß unglücklich um und stürzte zu Boden. „Die Angreiferin ließ von ihm ab und machte sich davon“, berichtete Polizeisprecher Alexander Bertmann. Ihr Opfer kam ins Krankenhaus. Gegen die rabiate Schönefelderin wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. **E. D.**



## Brand in Bäckerei

Löschinsatz gestern früh in der Kochstraße: Rauchschwaden drangen gegen 9.45 Uhr aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses. Im unteren Geschoss war ersten Erkenntnissen zufolge eine Küchenmaschine aufgrund eines technischen Defektes in Flammen aufgegangen. Das Feuer wurde schnell gelöscht, eine Evakuierung des Gebäudes war nicht notwendig. Verletzt wurde niemand.

# Alte Baumwollspinnerei soll Heimstatt für innovative Firmengründer werden

Handelshochschule baut mit Investoren internationalen Knotenpunkt für digitale Geschäftsmodelle auf

VON ANDREAS TAPPERT

Die Handelshochschule Leipzig (HHL) und die Immobilienentwickler der Plagwitz Baumwollspinnerei haben ein neues Angebot für innovative Firmengründer im Blick: Solche Gründer sollen in der kreativen Atmosphäre der von Künstlern bevölkerten Baumwollspinnerei bis zu sechs Monate lang unter optimalen Bedingungen kostenlos Ideen entwickeln und deren wirtschaftliche Verwertung vorantreiben können. Während dieser Zeit sorgt die HHL für qualitativ hochkarätige Mentoren und Investoren, die neben Geld auch Experten bereitstellen sowie internationale Erfahrungsaustausche möglich machen. „Wir haben bis jetzt acht starke Investoren gefunden, die das Projekt unterstützen“, erklärte gestern HHL-Rektor Andreas Pinkwart. Zu diesen Investoren würden unter anderem Grofverlage und der Autobauer Porsche zählen. Sie würden die Gründer fördern, ohne auf eine Beteiligung an deren Firmen zu bestehen, betonte er. Erst wenn größere Mengen von Kapital für die Expansion benötigt würden, werde über Beteiligungen verhandelt. „Die Höhe des Kapitals ist kaum begrenzt“, so der Rektor – vorausgesetzt, die neuen Geschäftsmodelle seien entsprechend tragfähig.

Die Immobilienentwickler der Baumwollspinnerei stellen in ihrer Halle 14 eine rund 800 Quadratmeter große Bürofläche kostenlos für das Projekt bereit und richten sie in den nächsten Wochen her. Dort sollen bis zu zehn Teams von jeweils vier Mitarbeitern arbeiten und dabei auf leistungsstarke Glasfasernetze und einen Büroservice zurückgreifen können. „Wir wollen der kreativen Ort in Deutschland für Kunst und Kultur werden“, sagte Tillmann Sauer-Morhard, Eigentümer der Baumwollspinnerei. Deshalb sei man auch bereit, an der Entwicklung kreativer Unternehmen mitzuwirken, „die in zwölf oder 24 Monaten zu adäquaten Mietern für uns heranwachsen können“.

Rektor Pinkwart betonte, dass das Projekt eine rein private Initiative ist und neben innovativen Firmengründern auch große bestehende Unternehmen



Haben große Pläne: Tillmann Sauer-Morhard, Gerd Harry Lybke und Andreas Pinkwart (von links).

Foto: Christian Modia

angesprochen werden sollen, die „ihre Geschäftsmodell weiterentwickeln oder etwas ganz Neues an den Start bringen wollen“. Dies sei nicht in einer Konzernzentrale möglich, dafür werde ein Gelände gebraucht, das dazu einlädt, ganz ungezwungen zu diskutieren. Solchen Firmen werde angeboten, ihre angestellten Mitarbeiter unter fachlicher Betreuung durch die HHL eine gewisse Zeit in der kreativen Atmosphäre der Baumwollspinnerei arbeiten zu lassen.

Hinter dem Projekt steht auch Gerd Harry Lybke, geistiger Mitbegründer und wesentlicher Förderer der sogenannten Neuen Leipziger Schule um Neo Rauch. „Hier treffen die Gründerteams auf einen besonderen Geist“, betonte Lybke. „In der Baumwollspinnerei arbeiten Künstler mit weltweitem Renommee und auch viele Kunstsammler

sind dort regelmäßig zu Gast, die selber erfolgreich Unternehmen gegründet und sich für das Areal engagieren.“ Welche Existenzgründer die kostenlosen Angebote nutzen dürfen, wird von einem Beirat entschieden, den die HHL und die Baumwollspinnerei bestücken. Im Fokus stünden vor allem digitale Geschäftsmodelle, die derzeit viele Branchen verändern, so Pinkwart. „Es geht uns nicht nur um Internetfirmen, sondern um interdisziplinäre Unternehmen“, betonte der Rektor. Die Geschäftsmodelle sollten das Potenzial haben, den internationalen Markt anzusprechen. „Das ist notwendig, damit Investoren investieren und Unternehmen schnell wachsen. Wir wollen hier starke Firmen entwickeln.“

➔ www.hhl.de/SpinLab

## HHL auf Platz eins

Nachdem die Financial Times die Handelshochschule Leipzig bereits seit Jahren weltweit führend im Bereich Firmengründung sieht, erzielte die HHL nach 2013 auch in diesem Jahr wieder den ersten Platz innerhalb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft herausgegebenen Rankings „Gründungsradar“ unter allen Business-Schools und Hochschulen mit bis zu 5000 Studierenden. Auf Platz zwei kam die PFH Private Hochschule Göttingen, gefolgt von der Universität Witten/Herdecke. Das Ranking bewertet die unterschiedlichen Strategien und Erfolgsfaktoren umfassend und vergleichend. **A. T.**

## VEREINSLEBEN

■ **Menschenrechtsarbeit auf den Philippinen** steht heute ab 18 Uhr im Mittelpunkt eines Vortrags mit Fotoausstellung im Café im Erdgeschoss des Hauses der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152. Es spricht Daria Völler, International Peace Observers Network, Hamburg.

■ **Im Club der Nachdenklichen** diskutiert Bernd Knüfer am Mittwoch von 17.45 bis 19.30 Uhr mit Interessierten wieder im Grünauer Stadteiland in der Stuttgarter Allee 19. Zum Thema Organspende spricht Apothekerin Andrea Wiedner.

■ **Der Lindentaler** wird am Mittwoch, 19 Uhr, im Café im Erdgeschoss des Hauses der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, bei einer Infoveranstaltung mit Mitgliedertreffen vorgestellt.

■ **Die nächste China-Reise** des Deutsch-Chinesischen Zentrums Leipzigs ist für den 11. bis 19. April 2015 in Vorbereitung. Anmeldungen werden noch bis zum 30. November angenommen. Infos unter Telefon 0341 67827249; www.dczl.de

■ **Zum Thema Depression** beraten Mitglieder von Selbsthilfegruppen heute und am 25. November zwischen 16 und 18 Uhr, in der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19a, Erdgeschoss, Zimmer 6, statt. Es wird um Anmeldung unter Telefon 0341 1236755 gebeten.

■ **Zur Buchpräsentation** „Psychoanalyse in der Slowakei. Eine Geschichte von Enthusiasmus und Widerstand“ wird für Mittwoch, 17.15 Uhr, ins Geisteswissenschaftliche Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO), Specks Hof, Reichsstraße 4-6 (Eingang A, 4. Etage, Konferenzraum) eingeladen. Der Eintritt ist frei.

■ **Die letzte Crypto-Party** des Bündnisses Privatsphäre findet am Mittwoch, 19 Uhr, im Sublab, Karl-Heine-Straße 93, statt. Thema: „Beobachte mich nicht – Sichereres Surfen und Anonymisierungsprogramme“.

■ **In der Reihe „Geschichte im Gespräch“** der Professor für Geschichtsdidaktik am Historischen Seminar der Uni Leipzig spricht heute 19 Uhr im Seminarraum 4.0 Leonard Schmieding (Washington, D.C.) zum Thema „Iss und Trink, sei guter Ding! – Deutsche Restaurants in San Francisco zwischen Goldrausch und Weltwirtschaftskrise“.

■ **Die Infoveranstaltung** „Trau dich – fahr Auto!“ am Mittwoch um 14 Uhr im Erwerbslosenzentrum, Zschocherische Straße 48a (Elster-Passage, 3. Etage), mit Wolfgang Röder richtet sich an Führerscheinbesitzer mit wenig Fahrpraxis. Der Eintritt ist frei.